Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 119. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 17. Februar 1890.

Deutschland.

Berlin, 15. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Regierungs-Präsident von Colmar-Meyenburg zu Aurich in gleicher Amtseigenschaft an die Regierung zu Lüneburg versetzt werde.

Se. Majestät der König hat den bei der Provinzial-Steuer-Direction zu Breslau beschäftigten Regierungs-Assessor Oscar Schmidt zum Regierungsrath ernannt.

Dem Thierarzt Wolff Jacobi zu Obornik ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Obornik definitiv verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 17. Februar.

Vom Stadttheater. Für heute Abend sind sämmtliche Plätze des 1. Ranges, mit Ausnahme der abonnirten Sitze, sowie die nach der Wallstraße zu gelegene Abtheilung des Foyers für eine von einem höheren Beamten geladene Privatgesellschaft reservirt.

Jauer, 14. Februar. [Kinderbeschäftigungsverein.] Der neue Verein für „Kinderbeschäftigung" findet auch von Seiten mehrerer Handwerker Unterstützung und Förderung. So hat sich Korbmachermeister Heinrich bereit erklärt, eine Anzahl Knaben in Korbflechterei zu unterweisen. Auch Bürstenfabrikant Hase, die Firma Schenk u. Freudenberg ꝛc. haben die Unterstützung der Anstalt zugesagt, bezw. in Aussicht gestellt. Es ist Aussicht vorhanden, daß sich auch der Verein für verwahrloste Kinder mit dem Verein für Kinderbeschäftigung verschmelzen wird. In dem neuen Waisenhause, welches auf dem von Frau Gutsbesitzer Weber auf der Vorwerksstraße geschenkten Grundstücke im Laufe der nächsten Jahre erbaut werden soll, werden voraussichtlich auch zwei Arbeitssäle, einer für Knaben und einer für Mädchen, eingerichtet werden, so daß dann dem Verein für Kinderbeschäftigung passende Locale zur Verfügung stehen würden.

W. **Goldberg,** 9. Februar. [Vorschußverein.] Der hiesige Vorschußverein (eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht) veröffentlicht seinen 26. Jahresbericht. Nach demselben hatte der Verein Ende December 1889 einen Mitgliederbestand von 164, von denen 127 vollen Geschäftsantheil haben. Der Umsatz betrug in Einnahme und Ausgabe 253 638 M. Vorschüsse wurden in der Summe von 409 207 M. gegeben und prolongirt. Die ult. December ausstehenden Vorschüsse betrugen 92 397 M. Das Mitgliederguthaben beläuft sich auf 14 486 M. Die Spareinlagen betrugen ult. December 75 105 M. Der Reservefonds belief sich nach Abschreibung einer ausgefallenen Hypothekenforderung von 3400 M. auf 2006 M. Die Zinseneinnahme betrug 5929 M., die Ausgabe incl. 2062 M. Geschäftskosten 4997 M., was einen Reingewinn von 962 M. ergiebt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Königsberg i. Pr., 15. Februar. Die Schifffahrt ist des anhaltenden Frostes wegen wieder eingestellt worden.

Frankfurt a. O., 15. Februar. Bei der heute stattgehabten Ersatzwahl an Stelle des früheren freiconservativen Landtags-Abgeordneten für den Wahlkreis Königsberg i. Neumark (Regierungsbezirk Frankfurt a. O.) von Gerlach wurden 230 Stimmen abgegeben, welche sämmtlich auf den Frhrn. v. Dobeneck (conf.) auf Rehdorf fielen.

Wien, 15. Februar. Das „Fremdenblatt" erklärt, von unterrichteter Seite wird bestätigt, die Anwesenheit des Grafen Hartenau habe nur den Zweck gehabt, dem Kaiser für die Aufnahme in den österreichischen Staatsverband zu danken. Die Meldung, Graf Hartenau werde demnächst das Commando eines Regiments erhalten, sei durchaus unbegründet.

Wien, 15. Februar. Wie die „Polit. Corresp." aus Sofia erfährt, ist die Uebersiedelung des bulgarischen Hofes nach Philippopel vorläufig verschoben.

Budapest, 15. Februar. Das Abgeordnetenhaus hat den Vertrag mit Deutschland, betreffend die Unterstützung nothleidender Seeleute, angenommen.

Prag, 16. Februar. Eine vom Club der Jungczechen in Pardubitz auf den 2. März einberufene Versammlung, in welcher über die politische Situation berathen und ein Vortrag über die nationale Bedeutung von Johann Huß gehalten werden sollte, ist von der Behörde verboten worden.

Volosca, 16. Febr. Nach dem heute Vormittag über das Befinden des Grafen Andrassy ausgegebenen Bulletin hatte der Kranke in Folge starker Schmerzen eine vollkommen schlaflose Nacht; der Appetit mangelt gänzlich und die Kräfte haben abgenommen.

Bern, 16. Febr. Der Bundesrath hat vorgestern seine Antwort an Deutschland auf dessen Einladung zu der internationalen Arbeiterschutzconferenz festgestellt. Der Bundesrath erkennt darin an, daß das Vorgehen Deutschlands nicht bezweckt, der Berner Conferenz entgegenzutreten, sondern geeignet ist, die Lösung derjenigen Fragen, zu welcher die Schweiz die Initiative ergriffen habe, zu beschleunigen. Obwohl grundsätzlich mit dem Vorgehen der deutschen Regierung einverstanden, ersucht der Bundesrath dieselbe doch um nähere Mittheilungen über die Form, in welcher die Conferenz abgehalten werden soll, sowie über das Datum und das Programm für dieselbe.

Rom, 16. Februar. König Humbert hat für ein der Familie Cairoli in Pavia zu errichtendes Denkmal 10 000 Frcs. gespendet.

Neapel, 15. Februar. In dem neuen Stadtviertel Arrenaccia stürzte heute Nachmittag ein im Bau begriffenes Haus ein, wobei 31 Arbeiter verschüttet wurden. Bisher sind 2 Todte und 4 Verwundete aus den Trümmern hervorgezogen worden.

Paris, 16. Febr. Der Großfürst Georg Michailowitsch ist hier eingetroffen. — Das „Echo de Paris" kündigt die Ergänzung einiger Garnisonen an der Ostgrenze an in Folge der Bildung der neuen deutschen Armee-Corps. — Die „République française" sagt, die Initiative des Deutschen Kaisers in der Arbeiterfrage sei ein wichtiger Act, der Frankreich die Pflicht auferlege, den Problemen eine beständige Aufmerksamkeit zu widmen. — Das „Mémorial diplomatique" äußert bezüglich der Einladung zur Conferenz, die Regierung wolle, bevor sie eine Entscheidung treffe, noch abwarten, ob die Schweiz ihre Einladungen für die Berner Conferenz aufrecht erhalte, ferner glaube die Regierung, mit den zur Berliner Conferenz geladenen Cabineten einen Meinungsaustausch über die zu formulirenden Reserven und etwa erwünschte Abänderungen des Conferenzprogramms vornehmen zu sollen; es wäre also voreilig, zu behaupten, Frankreich werde die Einladung Deutschlands zur Conferenz ablehnen. — Dem „Figaro" zufolge hätte sich Marschall Mac Mahon bei dem Marquis Beauvoir eingeschrieben, um den Herzog von Orleans zu seiner Haltung zu beglückwünschen.

Paris, 16. Febr. Die Ersatzwahlen in Paris ergaben folgendes Resultat: Im fünften Arrondissement sind Stichwahlen zwischen dem Boulangisten Naquet, dem Radicalen Bourneville und dem Opportunisten Delombre erforderlich; im 13. Arrondissement ist der Boulangist Mery gewählt. In Neuilly wurde der Boulangist Laur, in Pantin der Boulangist von Gounot, in St. Denis der Boulangist Revert, in Sceaux der Boulangist Belleval mit 11 122 gegen Goblet mit 9829 Stimmen gewählt. In Ajaccio wurde der Radicale Ceccaldi, in Nantes der Liberale Lebaudy gewählt. Ruhestörungen sind nirgends vorgekommen.

Lissabon, 16. Februar. Der frühere Minister Andrade Corvo ist gestorben.

Lissabon, 15. Februar. Die Polizei hat den hiesigen Studentenverein als republikanischer Bestrebungen verdächtig aufgelöst und sämmtliche Papiere desselben beschlagnahmt.

Petersburg, 15. Februar. Gestern fand hierselbst in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin, sowie der übrigen Mitglieder des kaiserlichen Hauses die Trauung des Herzogs Georg von Mecklenburg-Strelitz, Sohnes des verstorbenen Herzogs Georg und der Großfürstin Katharina, mit Fräulein Wanljarski statt, welcher der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz den Titel einer Gräfin von Carlow verliehen hat.

Konstantinopel, 15. Februar. Die der Kasse der öffentlichen ottomanischen Schuld abgetretenen Staatseinnahmen betrugen im Januar ca. 69 700 Pfund. Die bulgarische Regierung hat die fällige Monatsrathe bezahlt.

Zanzibar, 14. Februar. (Telegramm des Reuter'schen Bureaus.) Hier eingegangene Nachrichten vom Victoria-See bestätigen, daß der König Mwanga mit Hilfe der Europäer den Thron von Uganda nach heißem Kampfe mit König Kalema und dessen arabischen Bundesgenossen, welche fast gänzlich aufgerieben sein sollen, wieder erlangt hat. Uganda befindet sich jetzt in der Gewalt Mwangas und der Europäer.

Washington, 15. Februar. Der Congreß hat den Amendements des Senates zu der Vorlage, betreffend die Erhebung eines Eingangszolles von 50 pCt. auf seidene Bänder, zugestimmt.

Berlin, 15. Febr. Die Post von dem am 15. Januar aus Shanghai abgegangenen Reichspostdampfer „Bayern" ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 17. d. M. Vormittags zur Ausgabe.

Hamburg, 15. Februar. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 15. Februar. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Newyork kommend, heute 5 Uhr Abends auf der Elbe eingetroffen.

Bremen, 15. Februar. Der Schnelldampfer „Aller", Capitän H. Christoffers, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 5. Februar von Bremen und am 6. Februar von Southampton abgegangen war, ist heute 3 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.

Der Postdampfer „Rhein", Capitän W. Kuhlmann, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 30. Januar von Bremen abgegangen war, ist heute 9 Uhr Morgens wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Breslau. Wasserstand.

16. Febr. O.-P. 4 m 60 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 12 cm unter 0.
17. Febr. O.-P. 4 m 60 cm. M.-P. 3 m 43 cm. U.-P. — m 13 cm unter 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

Kammzug-Terminmarkt. Leipzig, 15. Febr. [Originalbericht von Berger & Co. in Leipzig.] Die verflossene Woche ist für unseren Terminmarkt eine recht lebhafte gewesen. Man begann mit 4,82$\frac{1}{2}$, stieg allmälig bis Donnerstag auf 4,92$\frac{1}{2}$, und wir schliessen wieder zu 4,82$\frac{1}{2}$. Die Aufwärtsbewegung an unserem Markte basirte allein auf Antwerpener Steigerung, nachdem sich diese nicht als stichhaltig erwiesen, fand sie am hiesigen Markt keine Unterstützung oder weitere Anregung. — Heute war das Geschäft sehr unregelmässig. Man handelte Vormittag 40000 Kilo zu 4,82$\frac{1}{2}$ und 10000 Kilo zu 4,80. Gesammtabsatz seit gestern 75000 Kilo. Während und nach der Börse wurden dann noch per Juni 10000 Kilo zu 4,82$\frac{1}{2}$ und 5000 Kilo zu 4,80, per Juli 5000 Kilo zu 4,82$\frac{1}{2}$, per September 10000 Kilo zu 4,82$\frac{1}{2}$ und per October 10 000 Kilo zu 4,82$\frac{1}{2}$ umgesetzt. Soeben wurden 5000 Kilo per August zu 4,85 perfect, und es bleiben für einige Posten zu diesem Preise noch Käufer am Markte.

Wien, 16. Febr. Die „N. Fr. Pr." berechnet die Steigerung der Gewinne des laufenden Geschäftes bei der Oesterreichischen Creditanstalt auf 600 000 Gulden und diejenige der Consortial- und Effecten-Gewinne auf 300 000 Gulden, während die Lasten unverändert geblieben sein dürften. Danach würde sich ein Netto-Gewinn von über 5 Millionen Gulden ergeben, und könnten 16 Gulden Dividende vertheilt werden. Die für das neue Jahr reservirten Consortial-Gewinne aus den verschiedenen ungarischen Conversionen schätzt die „N. Fr. Pr." auf 1,3 Millionen Gulden.

Bremen, 15. Februar. Der Aufsichtsrath der Bremer Bank hat vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung die Dividende für das verflossene Jahr auf 4$\frac{1}{4}$ pCt. für das vergrösserte Capital von 20 Mill. festgesetzt, gegen 3$\frac{3}{8}$ pCt. für das Capital von 16 607 000 Mark im Jahre 1888.

Hamburg, 15. Febr. Am Tage der Reichstagswahl, den 20. cr., fällt die Börse aus, dagegen findet an diesem Tage Abends Privatverkehr statt.

Verloosungen.

• **Russische innere 4proc. Staats-Anleihe von 1887.** Verloosung am 1. Februar 1890. Auszahlung vom 13. April 1890 ab. à 10 000 Rubel Nr. 172269 424 553. à 5000 Rubel Nr. 169614 170409 916 171071 211 508. à 1000 Rubel Nr. 120317—326 123727—736 125557 bis 566 126557—566 130117—126 131467—476 135717—726 139437—446 140457—466 166237—243. à 500 Rubel Nr. 101361—370 111371—380 113861—870 115181—189. à 100 Rubel Nr. 9901—925 13001—025 351 bis 375 48001—025 61976—62000 65876—900 74651—675 81626—647.

Concurs-Eröffnungen.

Uhren- und Goldwaarenhändler David Kirchheim in Berlin. — Kaufmann A. Ehlers in Berlin. — Kaufmann Max Löwenstein in Berlin. — Bäckermeister Friedrich Emil Grundmann in Grossharthau bei Bischofswerda. — Kaufmann Josef Ertel in Grimmeltshofen bei Bonndorf. — Kaufmann Mathias Grob in Braunschweig. — Wurst- und Fleischwaarenhändler Heinrich Friedrich Gustav Weberling in Bremen. — Colonial- und Materialwaarenhändler Reinhold Sahm in Düsseldorf. — Kaufmann Clemens Dannenberg in Guben. — Mühlenpächter Josef Schillings in Neuss. — Färbereibesitzer Benno Reinhold zu Putzig. — Firma Isidor Camnitzer in Schwetz. — Kaufmann Ernst Scherwinsky in Eydtkuhnen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Uebergang der Firma M. L. Hirschstein hier durch Erbgang auf den Kaufmann Hugo Hirschstein und Eintritt des Kaufmann Paul Aron in die Firma als Gesellschafter. — Uebergang der Firma Max Spiegel hier durch Erbgang und Vertrag auf den Kaufmann Franz Spiegel.

Procura: Eingetragen: Buchhalter Johann Hiesner und Kaufmann Otto Grossmann für die „Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlagsanstalt, vormals S. Schottländer" hier.

Marktberichte.

Breslau, 17. Februar. 9$\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war etwas belebter, Zufuhren stärker und Tendenz ruhiger, Preise schwach behauptet.

Weizen mehr angeboten, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,60 bis 18,80—19,20 Mk., gelber 17,50—18,70—19,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ruhig, per 100 Kilogr. 16,20—16,70—17,30 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Umsatz, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer ruhig, per 100 Klgr. 16—16,60 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Lupinen gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 11,50—12,50—14 Mark, blaue 9,50—10,50—12,50 Mark.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Aenderung.

Hanfsamen behauptet, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	50	20	50	18	50
Winterraps	27	40	26	40	25	40
Winterrübsen	26	10	25	10	24	10

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M., fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen ruhig, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee fest, 38—40—45—50 M.

Tannenklee ruhig, 30—35—40—48 M.

Thymothee matter, 24—27—29—30 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 M., Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—40,00 Mark.

Berlin, 15. Februar. [Butter. Wochenbericht von Gebrüde Lehmann & Co., Luisenstrasse 43/44 NW. 6.] In dieser Berichtswoche gestaltete sich der Verkehr wieder etwas schwerfälliger. Die Kleinhändler mögen den innerhalb der letzten 14 Tage um 8 Mark erhöhten Preisen nicht willig folgen. — Wenngleich nun die Notirung dieses Mal unverändert gelassen wurde, so musste in der That doch vielfach billiger abgegeben werden. Frische Landbutter ist zu vorwöchentlichen Preisen mässig begehrt.

Die hiesigen Verkaufspreise sind (Alles per 50 Klgr.): Für feine und feinste Sahnen-Butter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften: Ia 103—108, IIa 97—102, IIIa 90—96 M. — Landbutter: Pommersche 77—80, Netzbrücher 75—78, Schlesische 73—78, Ost- und Westpreussische 75—80, Tilsiter 75—80, Elbinger 75—80, Baierische 65—75, Polnische 75—80, Galizische 63—67 Mark.

Berlin, 16. Februar. Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,9 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,3—33,5—33,4 M. bez., Februar 32,8 bis 32,9 Mark bez., Februar-März 32,8—32,9 M. bez., April-Mai 33—33,2 bis 33,1 M. bez., Mai-Juni 33,2—33,4 Mark bez., Juni-Juli 33,7—33,8 Mark bez., Juli-August 34,1—34,2 M. bez., August-Septbr. 34,5—34,6 Mark bez., Septbr.-October 34,4—34,6—34,5 M. bez.

Hamburg, 15. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 22 Br., 21$\frac{3}{4}$ Gd., per Febr.-März 22 Br., 21$\frac{3}{4}$ Gd., per März-April —, per April-Mai 22$\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per Mai-Juni 22$\frac{1}{2}$ Br., 22$\frac{1}{4}$ Gd., per Juli-August 23$\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., per August-September 23$\frac{3}{4}$ Br., 23$\frac{1}{2}$ Gd., per September-October 24$\frac{1}{4}$ Br., 24 Gd. — Tendenz: Still.

HM. **Posen,** 15. Februar. [Wöchentlicher Producten- und Börsenbericht von Hermann Meyer.] Die Witterung in der abgelaufenen Berichtswoche war anhaltend schön und mässig kalt. Für Getreide wurde von Berlin matte Tendenz gemeldet und da an hiesigem Markte die Zufuhren reichlicher und über Bedarf waren, konnten dieselben nur zu gedrückten Preisen Unterkommen finden. — Weizen behauptet, erzielte 170—188 M. — Roggen reichlich zugeführt, niedriger, 162—166 M. — Gerste matt, notirt 130—174 M. — Hafer unverändert, 148—162 M. — Spiritus war in letzter Zeit ziemlich zugeführt, konnte aber nur schwer umgesetzt werden, da die hiesigen Fabriken ihre Läger bereits gefüllt haben und wenig Kauflust zeigen. Preise mussten in Folge dessen ca. $\frac{1}{2}$ Mark nachgeben. Der Export ruht vollständig und so lange unsere Preise Hamburg gegenüber nicht concurrenzfähig sind, ist auch an einen solchen nicht zu denken. Der Versand von Rohwaare ab Stationen nach Mittel- und Süddeutschland bleibt rege. — Bezahlt wurde 31,80—31,20 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Frankfurt a. M., 16. Febr. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien 277$\frac{1}{4}$. Disconto-Commandit 237, 80. Darmstädter Bank 171, 20. Franzosen 187$\frac{1}{2}$. Lombarden 115$\frac{1}{8}$. Galizier 163. Dux-Bodenbacher 435, 25. Gotthardbahn 168, 10. Schweizer Nordostbahn 134, 70. Hess. Ludwigsbahn 120, 50. Mecklenburger —, —. Oest. Silberrente 76, 50. Oest. Papierrente 76, 50. 4% ungarische Goldrente 89, 20. 5% Italiener 94, 60. 1880er Russen —, —. II. Orientanleihe —, —. Spanier —, —. 1% conv. Türken 17, 80. 4% Egypter 95, 60. Laurahütte 162, 60. Gelsenkirchen 183, 50. Dresdener Bank 176, 20. La Veloce 111, 90. Fest, aber still.

Hamburg, 16. Februar. Der Sonntagsverkehr war fest. Creditactien 277. Disconto-Commandit-Antheile 237, 25. Berliner Handels-Gesellschaft 187, 50. Lübeck-Büchener 178. Ostpreussische Südbahn 83. Marienburg-Mlawkaer 53, 75. Mainzer 120, 50. Franzosen 469, 50. Lombarden 299. Laurahütte 161, 75. Dortmunder Union 110, 75. Dynamite Trust 158, 25.

Paris, 15. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 73, 60. 5% priv. türk. Obligationen 494, —. Banque ottomane 535, —. Banque de Paris 792, 50. Banque d'escompte 517, 50. Credit foncier 1308, 75. Credit mobilier 440, —. Panama-Kanal-Actien 62, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 50, —. Rio Tinto 395, 60. Suezkanal-Actien 2297, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122$\frac{3}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, 26$\frac{1}{2}$. 3% Rente 87, 95. 4% unific. Egypter 478, 43. 4% Spanier äussere Anl. 73$\frac{1}{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 29. Comptoir d'escompte neue 632, —. 4% Russen de 1889 93, 52$\frac{1}{2}$. Ruhig.

London, 15. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent.

Spanier 72¾. 5% privil. Egypter 103¾. 4% unif. Egypter 94⅝. 3% garant. Egypter 101¾. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95¼. Ottomanbank 11¼. Suezactien 90½. Canada Pacific 76⅞. Englische 2¾% Consols 97 9/16. Platzdiscont 4½%. 4¼% egypt. Tributanlehen 96. De Beers Actien neue 19⅞. Rio Tinto 15⅝. Rubinen-Actien ⅞% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 93¾. Silber 43 11/16. Ruhig.

Frankfurt a. M., 15. Febr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 475. Pariser Wechsel 80. 95. Wiener Wechsel 172. 20. Reichsanleihe 107. 25. Oesterr. Silberrente 76, 55. Oest. Papierrente 76. 40. 5% Papierrente 88. 20. 4% Goldrente 95, 30. 1860er Loose 123, 90. Ungar. 4% Goldrente 89, 20. Italiener 94, 60. 1880er Russen 93. 80. II. Orient-Anl. 69. 10. III. Orient-Anleihe 69. —. 5% Spanier 73. —. Unific. Egypter 95, 30. Conv. Türken 17. 80. 3% Portug. Staatsanleihe 64. 50. 5% serb. Rente 83, 70. Serb. Tabaksrente 83, 80. 5% amort. Rumänen 97, —. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 90.*) Böhm. Westbahn 286¼. Böhm. Nordbahn 184½. Central Pacific 110, 50. Franzosen 185⅜. Galizier 163. Gotthardbahn 168. —. Hess. Ludwigsbahn 120, 20. Lombarden 114¾. Lübeck-Büchener 177, 50. Nordwestbahn 172¼. Creditactien 275¾. Darmstädter Bank 171, 40. Mitteld. Creditbank 113. 50. Reichsbank 138. 30. Disconto-Commandit 236. 40. Dresdener Bank 175. 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 155. —. 4% griechische Monopol-Anleihe 76. —.*) 4½% Portugiesen 95. 95. Siemens Glasindustrie 156. 50. La Veloce 107. 50. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 149. —. Still.

Privatdiscont 4%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 275⅞. Franzosen 185¾. Galizier —, —. Lombarden 114⅞. Egypter 95. 50. Disc.-Commandit 236, 80. Berliner Handels-Gesellschaft —. La Veloce 109.

Hamburg. 15. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 20. Silberrente 76, 20. Oesterr. Goldrente 95. 20. Ungar. 4% Goldrente 89, —. 1860er Loose 125, —. Italienische Rente 94. 70. Creditactien 276,50. Franzosen 466, —. Lombarden 288,50. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, 20. 1883er Russen 109, 75. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 67, 20. III. Orient-Anleihe 67, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 174, 50. Disc.-Commandit 236, 70. Dresd. Bank 174, 40. Nationalbank für Deutschl. —, —. H. Commerzbank 135, 20. Nordd. Bank 187, 20. Lübeck-Büchener Eisenbahn 177, 70. Marienb.-Mlawka 53, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 165. —. Ostpr. Südbahn 83, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 161. 70. Nordd. Jute-Spinnerei 154, —. A.-C. Guano-Werke 155, 50. Privatdiscont 3⅝%. Hamburger Packetfahrt-Actien 155, 25. Dyn.-Trust-Actien 158, 25. Fest.

Amsterdam. 15. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75⅛, do. Februar-August verzl. 75⅝. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 75½, do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 88¼. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121½. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 65¾. Conv. Türken 18. 5½% holländ. Anleihe 102⅞. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 110⅛. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 192¼. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 15. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 91, 55, russ. II. Orientanleihe 100⅝, do. III. Orientanleihe 100⅞, do. Bank für auswärtigen Handel 273½, Petersburger Disconto-Bank 672. Warschauer Disconto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 540½, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 143¼, Grosse russ. Eisenbahn 230½, Russ. Südwestbahn-Actien 107.

Liverpool, 15. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 B. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 15. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner fest, Surats unverändert. Middl. amerikan. Lieferungen williger.

Liverpool, 15. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 6 3/64 Käuferpreis, März-April 6 5/64 Verkäuferpreis, April-Mai 6 7/64 do., Mai-Juni 6 9/64 do., Juni-Juli 6 5/32 Käuferpreis, Juli-August 6 11/64 do., August-Septbr. 6 9/64 Verkäuferpreis, September 6 9/64 d. do.

Newyork. 15. Februar, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11 5/16, do. in New-Orleans 10⅝. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 50 Gd., do. in Philadelphia 7, 50 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 75, do. Pipe line Certificats per März 106⅜. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6, 20, do. (Rohe & Brothers) 6, 55. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/16. Mais (New) 36⅛. Rother Winterweizen loco 86¼. Kaffee (Fair Rio) 19¾. Mehl 2 D. 50 C. Getreidefracht 5½. Kupfer pr. März nominell. Weizen per Februar 84⅞, per März 85⅜, per Mai 86⅛. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per März 16, 22, per Mai 16. 12.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 11 206 601 Doll., davon für Stoffe 4 487 697 Doll.; der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 9 561 102 Doll.; davon für Stoffe 3 895 076 Doll.

Newyork, 14. Febr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 97 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 68 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 37 000 B., Vorrath 654 000 B.

Wien, 15. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 91 Gd., 8, 93 Br., per Herbst 8, 07 Gd., 8, 09 Br. Roggen per Frühjahr 8, 39 Gd., 8, 41 Br., per Mai-Juni 8, 39 Gd., 8, 41 Br. Mais per Mai-Juni 5, 20 Gd., 5, 22 Br., per Juli-August 5, 34 Gd., 5, 36 Br. Hafer per Frühjahr 8, 14 Gd., 8, 16 Br., per Herbst 6, 27 Gd., 6, 29 Br.

Pest. 15. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, loco per Frühjahr 8. 47 Gd., 8, 49 Br., per Herbst 7, 74 Gd., 7, 76 Br. Hafer per Frühjahr 7, 73 Gd., 7, 75 Br., per Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br. Neuer Mais 4, 90 Gd., 4, 92 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12¼ à 12⅜. — Wetter: Trübe, Schnee.

Paris. 15. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 24. 25, per März 24. 25, per März-Juni 24. 25, per Mai-August 24, 10. Roggen ruhig, per Februar 16. 25, per Mai-August 16, 50. Mehl behauptet, per Februar 52. 30, per März 52. 75, per März-Juni 53. 25, per Mai-August 53. 80. Rüböl —. Spiritus ruhig, per Februar 35. 50, per März 36. 00, per März-April 36. 25, per Mai-August 37, 50. — Wetter: Regnerisch.

Amsterdam. 15. Februar. Nachm. Bancazinn 56.

Antwerpen. 15. Febr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 15. Februar. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez., 17⅛ Br., per Februar 17 Br., per März 17 Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. — Ruhig.

Hamburg. 15. Februar. Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 05 Br., per März 6, 85 Br. — Wetter: Kalt.

Bremen, 15. Febr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 85 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 15., 16.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°.7	— 3°.3	— 5°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	753.5	752.6	751.7
Dunstdruck (mm)	2.7	2.8	2.7
Dunstsättigung (pCt.)	62	78	88
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 2.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Schwacher Reif.

Februar 16., 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°,6	— 1°,8	— 4°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	752,6	753,9	754,9
Dunstdruck (mm)	2,8	2,9	2,8
Dunstsättigung (pCt.)	64	72	86
Wind (0—6)	S. 2.	S. 1.	SO. 1.
Wetter	trübe.	bezogen.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Neblig, Reif.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. Februar 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16,22 B	16,215 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,485 B	20.46 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,05 bz	172.00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	221.30 bz	222.00 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	325,00 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14	vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	¼ 1/10	107.30 G	107.20 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103.00 bzG	102,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 B	106,50 B
dto. dto.	3½	¼ 1/10	102,75 bzG	102.60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 bz	102.00 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,60 B	100,50 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3½	¼ 1/10	100,50 bzG	100,70 bzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	¼ 1/10	102,10 B	102,10 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.90 B	101,90 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.80 G	99.75 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,30 bz	104.20 bz
Schlesische dto.	4	¼ 1/10	104.25 G	104.25 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,10 bz	91.40 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,10 G	102,10 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,40 G	94,50 bzG
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100.50 G	100.56 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96 40 B	96.25 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.60 bzG	101.60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.50 G	98,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102.00 bzG
dto. dto.	4	¼ 1/10	102.00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	¼ 1/10	104.50 B	104,50 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	¼ 1/10	105.10 G	104.50 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	¼ 1/10	99.80 G	99,90 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101.50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	93,00 bz	92,90 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 bz	112.50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106.40 G	106.30 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,40 G	106.30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115.00 G	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	101,40 bz	101.40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	102,00 G	102,10 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	98,40 bz	98,30 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,25 bz	98,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,50 bz	117.00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.70 bzG	101.70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98.50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	¼ 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102.00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.50 bzG	98.50 bz
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103.60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 G	111.40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	101.50 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,75 bzB	98.70 bz
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,25 bzG	90.10 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,10 bz	92,90 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,70 G	96.80 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	110,60 bzG	111,00 G
Eidgenossische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,80 bz	100.30 bz
Egypter	4	1/5 1/11	95,00 bzG	95,40 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	— —	96.75 bzG
dto.	4½	20/6 u 12	101,70 bz	101.70 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91.70 bz	91,70 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76 10 bzG	76 10 bzG
dto. dto.	4	¼ 1/10	73,80 bzG	73.80 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94.70 bz	94.75 bz
Mexikanische Anleihe	6	¼ jhl.	96,75 G	96.80 bz
Oesterr. Goldrente	4	¼ 1/10	95.40 bz	95,25 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	76.20 G	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,90 bzB	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	76,40 B	76.50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,20 G	66,50 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,00 bzB	— —
Portug. Conv.-Anl.	5	¼ 1/10	95,60 bzG	95,70 bzB
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	105,10 bzG	105,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	¼ 1/10	98.25 bzB	98,20 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 B	101,60 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bzG	85,70 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94,10 bz	94.25 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	— —	112.90 bzB
dto. von 1889 conv.	4	¼ jhl.	95,40 G	95,20 bzB
dto. dto. cons. I. Ser.	4	¼ jhl.	94,10 bz	94,25 bzG
dto. dto. dto. II. Ser.	4	¼ jhl.	— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	69,10 bz	69.30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	69,00 bz	69,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	¼ 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	99.40 bz	99,40 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87.40 B	87.00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	¼ 1/1	— —	93,25 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.70 bz	88,50 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	¼ 1/10	103.00 bz	103.00 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,00 bzG	84.00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87.40 bz	87,30 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85.30 bz	85.00 B
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	81,50 bzG	81,90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88.80 bz	89.10 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	100.80 B	100,80 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,50 B	85,70 bzB
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.00 B	143,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.25 bzB	146,50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.00 ebzB	45.00 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107,60 B	107.60 bzB
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	47.25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	¼ 1/10	140.90 bz	140.90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	¼	— —	138,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62.30 bzG	62,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114.75 bz	114,50 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110.00 bz	110,20 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	145.75 bz	146,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,60 bz	334.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	¼	133.40 bz	133.40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,10 B	19,60 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,90 B	132.90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.00 bzG	28.00 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	323,75 bz	324,40 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.40 bz	123.40 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	316,00 bzG	317,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,75 B	132.20 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	¼	158.90 bz	159,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,60 bz	106,70 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	167,25 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,25 B	158.25 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	81,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,10 bzG	80.50 bzG
Ungarische Loose	—	—	— —	255,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Breslau-Warschau	2¼	—	1/1	60,00 bzG	60.00 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113.60 G	114.80 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112.40 G	112,40 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	116,50 bzG	116.60 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	114.40 G	114.40 bz
Weimar-Gera	3⅓	—	1/1	99,40 bz	99,00 B
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	2⅜	—	1/1	76,50 bzG	77.00 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	—	1/1	88.75 bz	88.80 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42.30 bz	42.10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	—	1/1	85.00 bzG	85,30 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	¼ 1/10	233,75 bz	234,00 bzG
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	181.50 bz	181.90 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4½	—	1/1	124.60 bz	124.60 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	57.25 bz	58,00 B
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	168.20 bzB	168,20 B
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,00 G	102.00 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	74,50 bz	74,45 bz
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	87,40 bz	87,40 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,90 bz	25,75 G
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	219,90 bz	220,30 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	81.60 bz	— —
Gotthardbahn	6	—	1/1	172,10 G	172,00 G
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	119,40 bz	119.00 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	— —	103,10 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68.50 bz	68.60 G
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	100,60 bzG	100,30 G
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	138.90 ebzB	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	110,40 B	110,40 B
Mosko-Brest	3	—	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	— —	93,00 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	64,20 bz	64.10 bz
Oest. Nordwestbahn	4¼	—	1/1	85,90 B	85,90 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	—	1/1	99.90 bz	100,00 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	58.25 bz	58.10 G
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	29,80 bzB	29,75 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	73.30 bzB	73.40 ebzB
SchweizerCentralbh.	5⅗	—	1/1	— —	152,50 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	138.50 G	138,75 bz
dto. Unionbahn.	4¼	—	1/1	123,80 bz	123,[illegible] bzG
dto. Westbahn.	0	—	1/1	40.75 bzG	40,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	73.50 G	73.75 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	— —	192,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Breslau-Warschauer	5	¼ 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	¼ 1/1	— —	100.60 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.90 G	102.90 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	87,60 bz	87.60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101,40 G	101.40 G
Dux-Bodenbach	5	1/1 1/7	— —	91.20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 bz	108,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	¼ 1/10	101,25 G	101.40 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,30 G	86.25 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,20 bz	58,20 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	98,30 B	98,30 B
dto. Silber-Prioritäten	5	1/1 1/7	79,80 bz	79.20 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.20 B	78.00 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.20 G	66 40 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,75 B	82,80 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,40 B	79 90 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100 20 B	100.10 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.25 bzG	92,25 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91.10 G	91.10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	¼ 1/10	88.90 G	88.75 G
Rudolfsbahn de 1884	4	¼ 1/10	82.25 G	82.30 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	¼ 1/10	101.40 G	101,40 bzB
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.40 bzG	64.40 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.50 bzB	103.10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.60 B	— —
Ungar. Nordostbahn	5	¼ 1/10	— —	87,20 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,50 G
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82,40 bz	82 60 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98 30 bzG	98.25 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	99.40 bzG	99.80 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,10 bzG	92.25 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67.30 bz	67.50 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93.50 G	93.80 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.60 bzG	100.60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.00 G	87.20 bzG
Warschau-Terespol	5	¼ 1/10	101.50 bz	101.60 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101.90 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92 30 bzG	92.60 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	76.50 bzG	76.50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,50 bzG	92.80 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	¼ 1/10	— —	62.75 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	110,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.40 G	— —
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	¼ 1/10	— —	111,70 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102.60 G	102.50 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	¼ 1/10	113.00 B	112.75 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	86.75 bz	86 40 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109.00 B	108,00 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	98.00 bzG	98.10 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.25 B	118.60 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	¼ 1/10	111.20 B	111,10 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99.25 bz	99.50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Aachener Discontob.	0	4½	1/1	86,00 G	85.75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	—	1/1	78.75 bzG	78,60 G
Berliner Kassenver.	5⅓	—	1/1	134,75 bzG	133.50 bzG
dto. Handelsges.	10	12	1/1	191.50 B	190.40 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p. St. 310.50 G	p. St. 310,50 G
Breslauer Discontob.	6⅓	—	1/1	112,50 bzG	112.90 bzG
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	109,80 G	110.80 bzG
Darmstädter Bank	9	—	1/1	175.25 bz	174.75 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	178,40 bzG	178.00 ebzG
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132.80 bzB	133,00 bz
dto. Hypthbk. 60%	6¼	—	1/1	115,50 bz	115.00 bz
Disconto-Command.	12	—	1/1	240,40 bz	240,50 bzB
Dresdener Bank	9	—	1/1	179.60 bz	179.20 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	90.75 bzB	90,25 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	96.25 G	96.25 bz
Hannoversche Bank	4½	—	1/1	116.50 B	116.50 bzB
Internationale Bank	—	—	1/1	136.00 bz	135.75 bzG
Leipziger Credit	10	—	1/1	204,75 G	204.75 G
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	141,30 bzG	141.10 G
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	118.00 bzB	118.20 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	155,75 bz	155,00 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	180.70 bzB	180,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87,10 bzG	87,60 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	21,25 G	20,60 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	—	1/1	121,50 bzG	121,50 ebz
dto. Centr.-Bod. 40%	9½	—	1/1	152.00 bzG	152.00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	113.50 G	113.50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	130,00 B	130,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	122,00 bzG	122.00 bzG
Reichsbank	5⅖	—	1/1 1/7	138.00 bzB	137.90 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	74.50 bzG	75,80 bzG
Sächsische Bank	4⅙	—	1/1	113.50 bzB	114,50 bz
Schles. Bankverein	7	—	1/1	130.00 B	130,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 und 1889/90.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	216.75 bzG	217,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	110.50 bzG	110.25 bzG
Archimedes	10	—	1/1	140,00 bzG	142.00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	—	1/1	261,90 bzB	262,50 ebzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	95.50 G	95,75 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	144.00 G	147.00 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	115.10 bzG	218.00 B
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	216,25 bz	208.50 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	94,10 G	94.75 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	140,50 G	140.50 G
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	168,50 G	168.25 bz
Brüxer Kohlenbau.	6½	—	1/1	100,50 bzG	101,40 bzG
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	91.60 bz	97,10 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	111.00 bzG	110,40 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	133,90 bzB	132.75 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	—	1/1	78.10 bzG	78.00 G
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	104.50 B	104.40 bzB
Façonschm. 5% St.Pr.	5	—	1/1	188.75 bz	184,25 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	160.10 bzG	160,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	12	10	1/1	142,00 G	142,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	170.75 bzG	171.10 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	172.10 bzG	175,00 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	242,75 bz	238.25 bz
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	170.25 G	170.50 G
Hörder Hütten	0	—	1/1	33.75 bzG	33.50 bz
dto. dto. conv.	1	—	1/1	61.50 bzG	61,25 bzG
dto. 5% St.-Prior.	6	—	1/1	119.50 bzG	119.00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	55.50 bz	55.25 bzB
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	141.50 bzG	148,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	143,75 bz	143.75 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	167.00 G	167.25 bzG
Laurahütte	6⅓	—	1/7	164.75 bz	162.25 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	128.25 bzG	128,25 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/8	167,90 bz	145.75 G
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	189,40 bz	188.80 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	143.60 bzG	143.00 bz
dto. Eisb.-Bed.	5½	—	1/1	112 10 bzG	111.75 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	203.50 bzG	203.50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	135,00 bzG	135.00 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	119,50 bzG	120.40 bz
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	120,40 bzG	119,75 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	— —	171.25 G
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	125.20 bzG	128.75 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	124,00 B	— —
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	133,25 ebzG	135,00 bzG
Schering	18	—	1/1	277.75 bzG	277.50 bzB
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	122.60 G	122,60 G
dto. Gas-A.-G.	6½	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	76,50 bzG	76,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	187.50 bzG	158,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	190.10 bzG	191.50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	9	—	1/1	190.10 bzG	191.50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	298,00 bzG	301,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	250,00 bzG	253.00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	131,10 bz	132,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	—	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 14.	vom 15.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,70 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168.15 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	81,05 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	6	— —	20.46 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	6	— —	20.265 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,00 bz
New-York vista.	5	— —	415,00 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	220.50 bz	221,25 bz
dto. dto. 3 M.	5½	218.30 bz	219,55 B
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172.00 bz	171.95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171.00 bz	171.10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,80 B
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	221,00 bz	221,40 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 3½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	241.12	— —
Dortmunder Union	110.50	— —
Laurahütte	162,50	— —
Oesterr. Credit	178,00	— —
Franzosen	93.25	— —
Lombarden	58.25	— —
Russische Noten	222.00	— —
Marienburg-Mlawka	57.75	— —
Ostpr. Südbahn	87.25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckler; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.